

HCA

Handharmonika-Club
Affoltern a.A.

1933

Gründung

Geschichte

Heute 2002

Akkordeon-Orchester
Bezirk Affoltern

AOBA

Um diese Broschüre erstellen zu können, habe ich unzählige Protokolle und frühere Akten durchgelesen. Von den Anfangsjahren ist leider nur sehr wenig Material vorhanden. Diese Broschüre ist demzufolge nicht vollständig und es kann durchaus sein, dass sich bei der Nachforschung auch der eine oder andere Fehler eingeschlichen hat.

HCA	Gründung / Geschichte / Heute 2002	AOBA
Erarbeitung ©	Simone Schoch	
Datum	März 2002	

	Seite
Geschichte	
Gründung 1933 / Gründungsvorstand	4
Statuten und Übungsreglement	4
Fritz Bär - 1. Dirigent des HCA	6
1. Konzert des HCA	7
Neujahrskonzerte	7
Werner Keller - Dirigent des HCA	7
Sylvesterball	8
Radiokonzerte	8
Vereinsfahne	9
René Karlen - Dirigent des HCA	9
Probeweekend	9
Ruedi Marty - Dirigent des HCA/AOBA	10
Jahreskonzerte	10
Kirchenkonzerte	11
Namensänderung in AOBA	11
Erste Teilnahme an einem Int. Wettspiel	11
800-Jahr-Feier von Affoltern a.A.	12
700 Jahre Eidgenossenschaft - Musikteppich	12
CD-Produktion	12
2. Rang am Int. Wettspiel in Innsbruck (A)	12
Organisation Coupe Suisse de l'Accordéon	12
6. Rang am Int. Wettspiel in Innsbruck (A)	13
1. Fernseh-Auftritt	13
Doppelter Festsieg am Eidg. Musikfest	13
Organisation Zürcher Kantonales Musikfest	13
Ehrenmitglieder / Vorstand / Dirigenten	
Ehrenmitglieder	14
Präsidenten	14
Dirigenten	15
Vorstandsmitglieder	15
Fähnrich	15
Wettspiele / Konzerte	
Wettspiele	16
Kirchenkonzerte	18
Jahreskonzerte mit Gastorchester	18
Konzerte im Ausland	18
Vereinsjahr 2001/02	
Vorstand / Mitglieder	19

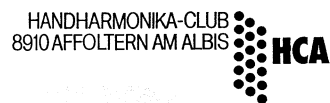
Geschichte

Gründung 1933

Im Jahre 1933 wurde der Verein Handharmonika-Club Affoltern a.A. (HCA) unter dem Initiator Fritz Bär (Dirigent) gegründet. Die Gründungsversammlung fand am 19. November 1933 statt. Der Gründungsvorstand wurde am 25. November 1933 gewählt.

Der Gründungs-Vorstand:

Präsident	Spühler Jakob
Aktuar	Leutert Emil
Quästor	Affentranger Sepp
Beisitzer	Bickel Rudolf
Dirigent	Bär Fritz



Statuten

Die ersten Statuten wurden im **Dezember 1933** erarbeitet. Diese besagten u.a., dass verheiratete Frauen keine Aufnahme im Verein finden dürften.

Die Statuten vom 30.04.1944 beinhalteten auch ein Übungsreglement. Der Präsident war damals Fritz Barth und der Aktuar Walter Spühler.

Die Statuten wurden am 03.04.1960, 10.05.1975, 21.02.1981 und 10.04.1991 jeweils durch die neuen ersetzt.

Beispiele aus den verschiedenen Statuten:

30.04.44: **Name, Sitz, Haftbarkeit und Zweck:**

Unter dem Namen Handharmonika-Club Affoltern a.A. hat sich ein Club gebildet, der sich zur Aufgabe macht, seine Mitglieder beiderlei Geschlechts und aller Altersklassen im Harmonikaspiel zu fördern. Er gibt ihnen Gelegenheit, durch Einzelspiel, sowie orchestrales Zusammenspiel Fertigkeit zu mehren, Freundschaft und Geselligkeit unter sich zu pflegen. Der Club ist bestrebt, die beliebte Volksmusik zu pflegen und zu heben.

Finanzielles:

Der Monatsbeitrag der Spieler wird vom Dirigenten festgesetzt und jeweils anfangs des Monats eingezogen. Absenzen werden am Monatsbeitrag nicht abgerechnet.

21.02.81: Probenbesuch:

Jedes Aktiv- sowie Freimitglied ist verpflichtet, die angesetzten Proben regelmässig und pünktlich zu besuchen, die Anordnungen zu befolgen und nach besten Kräften am musikalischen Fortschreiten des Clubs mitzuhelfen. Über Vereinsangelegenheiten ist Verschwiegenheit zu bewahren. Konzerte, Engagements und Versammlungen sind für Aktive obligatorisch und Ehrensache.

Entschuldigungsgründe:

Krankheit, Unfall, Trauer, Ferien mit örtlicher Abwesenheit, berufliche oder von der Schule bedingte Inanspruchnahme, obligatorischer Militärdienst, Zivildienst und Feuerwehr. In Ausnahmefällen entscheidet der Vorstand.

Veranstaltungen:

Sobald unter dem Namen HCA offizielle Veranstaltungen unternommen werden, gehören die Erträge in die Clubkasse. Es ist verboten, ohne Wissen des Vorstandes oder des Dirigenten solche zu unternehmen und die Einnahmen selbst zu kassieren.

Übungsreglement (Anhang zu den Statuten vom 30.4.44)

"Die Spieler haben zur festgesetzten Zeit zu den Übungen zu erscheinen. Beim Betreten des Lokals soll sich jeder Spieler bewusst sein, dass Ordnung und strengste Disziplin herrschen muss.

Unverzüglich nach Betreten des Übungsraumes haben sich die Spieler bereit zu machen und den angewiesenen Platz einzunehmen, das Instrument bereit zu halten und die weiteren Anordnungen des Dirigenten abzuwarten.

Beim Spiel haben die Spieler ihre ganze Aufmerksamkeit den Ausführungen des Dirigenten zu schenken und bei Unterbrechungen mit Spielen sofort aufzuhören. Jegliches Üben und Spielen ohne Aufforderung durch den Dirigenten ist untersagt.

In jeder Abteilung soll nach Möglichkeit jeden Monat ein neues Stück einstudiert werden, in der Konzertzeit eventuell mehr.

Den Clubnoten und Ständern ist alle Sorge zu tragen. Für Beschädigungen werden die betreffenden Spieler haftbar gemacht.

Nach Schluss der Übung müssen alle Spieler die dem Club gehörenden Noten und Ständer sorgfältig an ihren Bestimmungsort versorgen, nachher sofort das Lokal verlassen und sich ausser dem Lokal anständig benehmen.

In das Übungslokal dürfen dem Club nicht angehörende Kinder nicht mitgebracht werden.

An Konzerten, Umzügen und Ausflügen, sowie an andern Anlässen, wo im Namen des Clubs gespielt wird, sind die Anordnungen des Dirigenten oder eines Vorstandsmitgliedes strikte einzuhalten.

Fehlbare jugendliche Spieler, welche obige Clubbestimmungen verletzen, werden den Eltern verzeigt, im Wiederholungsfalle von den Übungen ausgeschlossen."

Fritz Bär - 1. Dirigent des HCA

1933 - 1946



Fritz Bär dirigierte den Handharmonika-Club Affoltern a.A. vom Gründungsjahr **1933** bis 1946. In den Jahren 1934 bis 1936 wechselte der Dirigentenstab zu seinem Sohn Kurt Bär und eine kurze Zeit zu seiner Tochter Rosa Bär. Doch bereits ab 1937 leitete wieder Fritz Bär den HCA - diesmal bis ins Jahr 1946.

Fritz Bär wurde am 25. Mai 1891 in Eisleben-Leipzig (Deutschland), mit Schweizer Bürgerrecht, geboren. Ende des 1. Weltkrieges im Jahr 1918 kehrte er mit seiner Familie (gezwungen durch politische Ereignisse) wieder in sein Heimatland, nach Ottenbach, zurück. Er arbeitete bei einem Tiefbauunternehmen. In seiner Freizeit spielte er Zither und machte Tanzmusik. Seit Beginn der Zwanziger Jahre hatte er bereits einen bekannten Namen als Spieler und Förderer der volkstümlichen Musik. Ab 1927 machte Fritz Bär sich sein Hobby zum Beruf und unterrichtete in Zither, Mandoline, Gitarre, Klavier, Trompete und diatonische Handharmonika. Im Jahr 1929 zog Fritz Bär nach Zug und eröffnete dort ein Musikgeschäft. Durch ihn entstanden auch die Vereine Hedingen, Obfelden, Zug, Goldau, Waldstätte Brunnen und Schwyz. Mit dem Beginn des zweiten Weltkrieges wurden die Aktivitäten der Vereine und auch seine Schüler sehr eingeschränkt, deshalb nahm er seine Arbeit als Klavierstimmer wieder auf. 1945 entschloss er sich, wegen seinem Lungenasthma, seine Handharmonika-Schule an Werner Keller zu verkaufen und zog nach Heiden, wo er dann den Bahnhofskiosk führte. Am 21. April 1959 starb er in Lenzburg im Alter von 78 Jahren.

1. Konzert des HCA

Das erste Konzert des HCA wurde am **15. April 1934** unter der Leitung von Kurt Bär durchgeführt.

Neujahrskonzerte

Das erste Neujahrskonzert fand am **1. Januar 1937** statt. Von da an wurde alle Jahre jeweils am 1. Januar ein Neujahrskonzert durchgeführt.

Das Konzert 1962 fand bereits am 30. Dezember 1961 statt. Ebenfalls früher durchgeführt wurde das Konzert 1963, nämlich am 29. Dezember 1962.

Ab 1964 erfolgte das Neujahrskonzert jeweils wieder am 1. Januar.

Das Konzert vom 1. Januar 1966 musste verschoben werden, da eine Seuchengefahr bestand. Die Maul- und Klauenseuche herrschte in nächster Nähe, Merenschwand und Rickenbach. Die Landwirte und deren Kinder, die dazumal im Orchester mitspielten, gaben bekannt, dass sie aus seuchenpolizeilichen Gründen am Neujahrskonzert nicht spielen dürfen. Aus diesem Grunde wurde dann das Konzert auf den 12. März 1966 verschoben.

Im Jahre 1967 hat man das Konzert ebenfalls erst auf den 4. März festgelegt.

Ab 1968 wurde dann jedoch wieder zum altbewährten Neujahrskonzert zurückgegriffen.

Werner Keller - Dirigent des HCA

1946 - 1981



Werner Keller übernahm den HCA von Fritz Bär im Jahr **1946** und leitete diesen während 35 Jahren bis ins Jahr 1981.

Werner Keller wurde am 27. April 1917 in seinem Bürgerort Truttikon ZH geboren. Mit zehn Jahren begann er Handharmonika zu spielen. Mit Fangen von Mäusen ersparte er sich Geld, um ein besseres Instrument zu kaufen, aber Unterrichtsstunden lagen für ihn nicht drin. Ein Handharmonikaschüler aus dem Dorf zeigte ihm die ersten Tonschritte und Notenwerte

auf seinem Instrument. Während eines Sprachaufenthaltes im Jura erteilte der 15-jährige in der Freizeit Handharmonika-Unterricht und ermöglichte sich somit den Kauf einer grösseren Handharmonika mit Registern. Die begonnene Mechanikerlehre musste er aus gesundheitlichen Gründen abbrechen. Danach entschloss er sich, Handharmonikalehrer zu werden. Im Jahre 1939 bestand er die Prüfung zum Akkordeonlehrer. Wegen des zweiten Weltkrieges konnte er nach seiner Lehre keine eigene Schule eröffnen und so arbeitete er wieder als Mechaniker. Am 1. September 1945 übernahm Werner Keller auf ein Inserat hin Bär's Handharmonika-Schule in Zug und zugleich die Leitung der drei Vereine Zug, Goldau und Affoltern a.A. Im Jahr 1946 heiratete er die Verkäuferin Rosmarie Dietrich, welche ihm fortan bei der Geschäftsführung half. In dieser Zeit komponierte er ca. 45 Kompositionen. Werner Keller war im Amt des Akkordeon-Lehrer-Verbandes Region Zentralschweiz und im Schweizerischen Akkordeon-Lehrer-Verband tätig. Im Jahre 1981 übergab Werner Keller den Dirigentenstab René Karlen. Werner Keller starb im Januar 1998 im Alter von 80 Jahren.

Sylvesterball

Der 1. Sylvesterball hat am 31. Dezember **1959** stattgefunden. Ebenfalls ein Sylvesterball wurde durchgeführt am 31. Dezember 1960 und 31. Dezember 1961.

Radiokonzerte

Am 4. Januar **1948** fand das erste Radiokonzert im Radio Beromünster statt. In den Jahren 1949, 1953 und 1960 fanden weitere Radiokonzerte unter der Leitung von Werner Keller statt.

Nach 26 Jahren Radio-Pause konnte erstmals wieder am 8. Januar 1986 eine Delegation des HCA das Studio des Radio Sunshine besuchen. In der Workshop-Sendung konnte ein Selbstportrait über den Verein gemacht werden. Leo Leu sprach mit Dirigent Ruedi Marty und den Delegierten des HCA.

Am 1. April 1988 wurde im Radio Sunshine das Kirchenkonzert vom 15. November 1987 ausgestrahlt. Ebenfalls zu hören waren im Radio Sunshine am 9. Mai 1991 das Kirchenkonzert vom 7. April 1991 und am 24. Dezember 1993 das Kirchenkonzert vom 31. Oktober 1993. Bei allen Ausstrahlungen war Leo Leu für die Moderation zuständig.

Vereinsfahne

An der Generalversammlung vom 27. Mai 1961 wurde beschlossen, im Hinblick auf das Eidg. Musikfest 1963 in St. Gallen, für den Verein eine Fahne anzuschaffen. Unter den Vereinsmitgliedern wurde ein Wettbewerb durchgeführt, um Ideen und Entwürfe für die Vereinsfahne zu sammeln. Leider wurden nur gerade acht Entwürfe abgegeben. Die Fahnenweihe erfolgte am 6. Juli **1963** und die Patenschaft wurde vom Handharmonika-Verein Zug (HVZ) übernommen. Ein Platz für den Fahnenkasten konnte im Restaurant Weingarten in Affoltern a.A. gefunden werden. Aus diesem Grund wurde das Restaurant Weingarten als Stammlokal bezeichnet.

René Karlen - Dirigent des HCA

1981 - 1984



René Karlen übernahm **1981** den HCA von Werner Keller und dirigierte diesen bis 1984.

René Karlen ist am 15. Juli 1958 in Baar geboren. Er nahm bei Werner Keller Akkordeon-Unterricht. René Karlen studierte Musikwissenschaft an der Universität sowie Komposition und Theorie an der Musikhochschule. Ausserdem unterrichtete er Klavier und Akkordeon an der Musikschule Steinhausen und dirigierte zusätzlich den HV Zug, ebenfalls als Nachfolger von Werner Keller. René Karlen handhabte die Konzertgestaltung etwas anders als dies in den vorhergehenden Jahren der Fall war. Der erste Konzerteil bestand neu aus vorwiegend konzertanter Musik und der zweite Konzerteil aus Unterhaltungsmusik. Mit diesem Konzept verfolgte der Dirigent zwei Ziele: Erstens sollte dadurch die Vielseitigkeit des Akkordeons, welches in der Schweiz oftmals nur als Instrument der Volksmusik bekannt ist, demonstriert werden. Zweitens sollte jedem Konzertbesucher etwas geboten werden können, das ihm ganz besonders gefällt; eine möglichst grosse Vielfalt von Geschmacksrichtungen sollten abgedeckt werden.

Probeweekend

Im Oktober **1981** hat unter der Leitung von René Karlen das erste Probeweekend des HCA im Eseltritt stattgefunden. Anfangs stand der Kontakt der Spieler im Vordergrund und heute ist vor allem die musikalische Leistung an erster Stelle.

Ruedi Marty - Dirigent des HCA/AOBA

ab 1984



Ruedi Marty übernahm **1984** den HCA von René Karlen. Die Junioren dirigierte er bereits ab 1983.

Ruedi Marty ist am 19. Mai 1961 in Luzern geboren. Mit zehn Jahren begann Ruedi Marty Akkordeon zu spielen und nahm Unterricht bei Dieter Schmitz in Zug und später bei Josef Gmür in Rüti. Den Beruf Akkordeonlehrer erlernte er bei der Musikschule Gmür in Rüti und am Konservatorium Winterthur. Anschliessend schloss er die Handelsschule ab. Im Mai 1983 konnte Ruedi Marty die Musikschule von Werner Keller in Affoltern a.A. übernehmen und ein Jahr später die Musikschule in Zug. Anfangs gab er Akkordeon-Unterricht im Einfamilienhaus seiner Eltern. René Karlen übergab Ruedi Marty im Jahr 1983 die Juniorengruppe des HCA. Ab Mai 1984 dirigierte er dann auch die Senioren des HCA sowie den HV Zug. Im Jahr 1989 zügelte er seine Musikschule an die Alte Obfelderstrasse, vis-à-vis vom Bahnhof Affoltern a.A. Regelmässig wurde unter seiner Leitung bei Wettspielen in der Schweiz und später auch bei Internationalen Wettspielen mit grossem Erfolg teilgenommen. Ruedi Marty engagierte sich in diversen Kommissionen des Schweizerischen Musikverbandes. Ende 1995 übernahm er von Heinz Waldvogel das Schweizer Akkordeon-Lehrer-Orchester (SALO) und dirigierte dieses bis Ende Mai 1999. Der sich stets weiterbildende Dirigent und Akkordeonlehrer besuchte mehrere Dirigentenkurse, unter anderem auch während zwei Jahren an der Bundesakademie in Trossingen (D). Als Mitglied der Eidgenössischen Musikkommission führt er nun seit 1997 die Dirigentenkurse des EHAMV durch. Im Jahr 2001 konnte Ruedi Marty erstmals am Internationalen Akkordeon-Festival in Innsbruck (A) in der Jury mitwirken. Nach einer weiteren sehr intensiven Ausbildung schloss Ruedi Marty im Jahr 2002 die Prüfung des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes (SMPV) mit Erfolg ab.

Jahreskonzerte

Im Jahre 1986 wurde das Konzert erst am **11. Januar 1986** durchgeführt. Seit diesem Konzert wurde das spätere Datum beibehalten, da dadurch auch mehr Zuhörer das Konzert besuchen.

Im Jahr 1993 wurde erstmals das Konzert nicht nur am Samstagabend, sondern auch am Sonntagnachmittag, speziell für Familien und Senioren, durchgeführt. Dieser Versuch war ein voller Erfolg und konnte bis heute beibehalten werden.

Kirchenkonzerte

Das erste Kirchenkonzert des HCA wurde am 15. November **1987** unter der Leitung von Ruedi Marty durchgeführt. Als Gastorchester konnte das Schweizer Akkordeon-Lehrer-Orchester (SALO) unter der Leitung von Heinz Waldvogel engagiert werden. Die Kirche war gestossen voll.

Weitere Kirchenkonzerte wurden durchgeführt am 7. April 1991 mit dem Musikverein Hedingen, am 31. Oktober 1993 mit dem Musikverein Hausen a.A., am 2. Oktober 1994 mit dem Schweizer Akkordeon-Lehrer-Orchester, am 21. April 1996 mit dem Akkordeon-Orchester Kolibri von Schneppenhausen (D) und am 3. Mai 1998 mit dem Akkordeon-Orchester der Musikschule Gaggenau (D).

Namensänderung in AOBA

Im 1986 wurde eine Kommission (Präsident, 2 Gegner, 2 Befürworter) gegründet, die eine Namensänderung des Vereins diskutierten. An der Generalversammlung vom März 1987 wurde der Namensänderung des Vereins Handharmonika-Club Affoltern a.A. (HCA) mit 16:14 Stimmen zugestimmt. Neu soll der Verein ab GV **1988** den Namen Akkordeon-Orchester Bezirk Affoltern (AOBA) tragen.



Erste Teilnahme an einem Internationalen Wettspiel

Im Jahr **1989** ist das AOBA erstmals zu einem Internationalen Wettspiel nach Innsbruck (A) gereist. Das Orchester startete in der Kategorie Oberstufe und erzielte das Prädikat hervorragend, Rang 8. Das Internationale Akkordeon-Festival in Innsbruck wird seit 1983 alle drei Jahre durchgeführt. Das Orchester besucht seit 1989 regelmässig diese Festivals mit grossem Erfolg.

800-Jahr-Feier von Affoltern a.A.

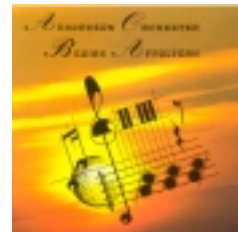
Am 30. September **1990** wurde die 800-Jahr-Feier von Affoltern a.A. durchgeführt. Das AOBA umrahmte musikalisch den Gottesdienst und spielte beim Mittagessen der Ehrengäste. Einige Spieler nahmen am Festumzug teil, an dem auf einem Ladewagen, in Ämtler Tracht auf Strohbällen sitzend, die Stücke "Auf der Autobahn" und "Zillertaler Hochzeitsmarsch" gespielt wurden.

700 Jahre Eidgenossenschaft - Musikteppich

Am 28. September **1991** feierte Affoltern a.A. 700 Jahre Eidgenossenschaft. Bei der Veranstaltung in der Tennishalle, die "Musikteppich" genannt wurde, waren die verschiedensten Musikverein, Chöre etc. anwesend.

CD-Produktion

Im Jahr **1992** hat das AOBA eine eigene CD produziert. In zwei Etappen, am 21. Juni und 4. Oktober 1992, wurden im Tonstudio in Küsnacht ZH die Aufnahmen gemacht.



2. Rang am Internationalen Wettspiel in Innsbruck (A)

Das AOBA reiste vom 5. - 7. Mai **1995** zum 5. Internationalen Akkordeon-Festival nach Innsbruck (A). Das Orchester nahm zum dritten Mal bei diesem Wettspiel teil und startete in der Kategorie Oberstufe mit der Komposition "Reisebilder vom Balkan". Das AOBA zeigte eine hervorragende Leistung und erhielt dafür den unerwarteten 2. Rang mit Pokal.

Organisation Coupe Suisse de l'Accordéon

Am 20. April **1997** führte das AOBA in Mettmenstetten ein Ausscheidungsspiel des Coupe Suisse de l'Accordéon (Solo-Wettbewerb) durch. Von der Musikschule Marty starteten 17 Jugendliche an diesem Wettbewerb.

6. Rang am Internationalen Wettspiel in Innsbruck (A)

Das Akkordeon-Quintett des AOBA (Ruedi Marty, Olivier Mangili, Regina Romann, Simone Schoch und Michèle Weiss) bestritt am 6. Internationalen Akkordeon-Festival in Innsbruck (A) vom 21. - 24. Mai **1998** das Wettspiel in der Kategorie "Spielgruppen Amateure Höchsthstufe" mit der Komposition "Partita Piccola". Das Quintett erspielte sich den fantastischen 6. Rang und erhielt das Prädikat "hervorragend" sowie einen futuristischen Pokal.

1. Fernseh-Auftritt

Am 17. Juni **2000** hatte das Tango-Quintett Ruedi Marty (Ruedi Marty, Olivier Mangili, Regina Romann, Simone Schoch und Michèle Weiss) die Möglichkeit, bei der Live-Sendung "Hopp de Bäse!", welche anlässlich des Eidgenössischen Musikfestes in Luzern ausgetragen wurde, aufzutreten. Gespielt wurde der argentinische Tango "Libertango" von Astor Piazzolla. Beim Schlusspiel der Sendung spielten über 100 Akkordeonisten, darunter auch die Spieler des AOBA, "Vo Luzern gäge Weggis zue".

Doppelter Festsieg am Eidgenössischen Musikfest

Das AOBA nahm mit drei Formationen beim Eidgenössischen Harmonika- und Akkordeon-Musikfest vom 17. und 18. Juni **2000** in Luzern teil. Das Jugendorchester startete in der Oberstufe und erspielte sich ein "vorzüglich". Das Orchester sowie das Ensemble starteten in der Höchsthstufe und erhielten als einzige das Prädikat "vorzüglich mit Auszeichnung". Somit durfte das AOBA mit einem Doppel-Festsieg vom Eidgenössischen nach Hause gehen.

Organisation Zürcher Kantonales Musikfest

Am 9. Juni **2002** führt das AOBA das Zürcher Kantonale Harmonika-Musikfest in Affoltern a.A. durch. Nach grossen Erfolgen bei Wettspiel-Teilnahmen wechselt das AOBA nun für einmal die Seite und nimmt die Organisation in die Hände. Im Organisationskomitee wirken nebst einem Vertreter des Kantonalen Verbandes alles Mitglieder des AOBA mit.



**13. Zürcher Kantonales
Harmonika Musikfest
9. Juni 2002
Affoltern am Albis**

Ehrenmitglieder / Vorstand / Dirigenten

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

...	Spühler Jakob † (Ehrenpräsident)	1988	Spagnol Carlo †
1959	Bickel Rudolf †	1989	Baumann Noldi
1959	Senne Heinrich †	1989	Lier Hansueli
1959	Schmid Werner	1989	Homberger Edith
1959	Monn Lorenz †	1991	Ziegler Margrit
1965	Felber Hans	1991	Kaiser Fritz
1967	Hubschmid Hans Rudolf † (Ehrenpräsident)	1992	Urech Magdalena
1971	Germann Sigi	1992	Homberger René
1977	Tschanner Richi †	1997	Bischofberger Anne-Marie
1981	Keller Werner † (Ehrendirigent)	1999	Imhof Doris
		2000	Kradolfer Heidi

Die Präsidenten des Vereins:

1933 - 1941	Spühler Jakob	(Ehrenpräsident)
1941 - 1947	Barth Fritz	
1947 - 1952	Rüegg Willy	
1952 - 1955	Barth Fritz	
1955 - 1967	Hubschmid Hans Rudolf	(Ehrenpräsident)
1967 - 1971	Germann Sigi	
1971 - 1980	Wyss Beni	
1980 - 1983	Schoch Hanspeter	
1983 - 1989	Bachmann Hans	
1989 - 1997	Bischofberger Anne-Marie	
1997 -	Schneebeli Urs	

Die Dirigenten des Vereins:

1933 - 1934	Bär Fritz	
1934 - 1936	Bär Kurt	(Sohn des Fritz Bär)
Anfang 1936	Bär Fritz	
Ende 1936	Bär Rosa	(Tochter des Fritz Bär)
1937 - 1946	Bär Fritz	
1946 - 1981	Keller Werner	(Ehrendirigent)
1981 - 1984	Karlen René	
1984 -	Marty Ruedi	(Junioren ab 1983)

Im Vorstand waren folgende Personen tätig: (ab 1959)

Althaus Fritz	Kessler Werner	Schoch Simone
Bachmann Hans	Kieferle-Bosshard Sandra	Schweizer Walter
Baumann Noldi	Kradolfer Heidi	Spagnol Carlo
Bickel Rudolf	Lang Sven	Spörri Hansjörg
Bischofberger Anne-Marie	Lier Hansueli	Stauffer Marlise
Felber Hans	Mäder Noldi	Stillhart-Feuz Yvonne
Germann Sigi	Mangili Olivier	Tscharner Richi
Grau Edith	Müller Erika	Tschudi Rosmarie
Homberger-Schneebeli Edith	Scheidegger Doris	Weber Adrian
Homberger René	Schmid Werner	Weiss Michèle
Homberger Walter	Schneebeli Anna	Wetli Ernst
Hubschmid Hans Rudolf	Schneebeli Heidi	Widmer Thomas
Imhof-Kolb Doris	Schneebeli Urs	Wyss Beni
Jori Josef	Schneeberger Fritz	Zbinden Werner
Kessler Doris	Schoch Hanspeter	Ziegler Margrit

Das Amt des Fähnrichs übten aus: (Vereinsfahne ab 1963)

1963 - 1965	Felber Hans
1965 - 1970	Spörri Hansjörg
1970 - 1975	Rovertoni Mauro
1975 - 1980	Huber Egon
1980 - 1983	Bachmann Hans
1983 - 1986	Tscharner Richi
1986 -	Schneebeli Hansruedi

Wettspiele / Konzerte

Wettspiele

- 1936 Zug ... Rang 2
- 1962 Zürcher Kantonales Harmonika-Musikfest in Albisrieden
- 1963 4. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in St. Gallen
... vorzüglich
- 1965 Zürcher Kantonales Harmonika-Musikfest in Wädenswil
- 1967 5. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Zürich
- Senioren Ouverture viennoise Mittelstufe vorzüglich
- 1971 6. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Riehen BL
- Senioren Die Hochzeit des Harlekin Mittelstufe vorzüglich
- 1976 7. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Zug
- Senioren Bunte Pajetten Mittelstufe vorzüglich
- Symphoniker Ungarischer Tanz Nr. 5+6 Oberstufe sehr gut
- 1978 Zürcher Kantonales Harmonika-Musikfest in Stäfa
- 1980 8. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Thun
- Senioren Fest-Ouverture Mittelstufe vorzüglich
- 1984 9. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Herisau
- Junioren Ouverture viennoise Mittelstufe sehr gut
- 1986 9. Zürcher Kantonales Harmonika-Musikfest in Turbenthal
- Senioren Ouverture classique Mittelstufe vorzüglich
- Ensemble Die Hochzeit des Harlekin Mittelstufe vorzüglich
- 1988 10. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Schwamendingen
- Orchester Romanze Oberstufe vorzüglich
- Junioren Ouverture concertante Mittelstufe vorzüglich
- 1989 3. Int. Akkordeon- und Mundharmonika-Festival in Innsbruck (A)
- Orchester Rhapsodia Andalusia Oberstufe hervorragend

- | | | | | |
|------|---|-----------------------------|-------------|---------------------------|
| 1990 | 10. Zürcher Kantonales Harmonika-Musikfest in Kloten | | | |
| | - Orchester | Irische Suite | Höchststufe | vorzüglich |
| | - Junioren | Bunte Pajetten | Mittelstufe | vorzüglich |
| 1992 | 4. Int. Akkordeon- und Mundharmonika-Festival in Innsbruck (A) | | | |
| | - Orchester | American Impressions | Oberstufe | ausgezeichnet |
| | - Ensemble | Sinfonische Suite | Kunststufe | sehr gut |
| 1992 | 11. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Aarau | | | |
| | - Orchester | American Impressions | Oberstufe | sehr gut |
| | - Ensemble | Sinfonische Suite | Höchststufe | vorzüglich |
| | - Junioren | Cowboy-Erinnerungen | Mittelstufe | vorzüglich |
| 1994 | Zentralschweizerisches Akkordeonmusikfest in Root | | | |
| | - Junioren | Fest-Hymne | Vorstufe | vorzüglich |
| 1995 | 5. Internationales Akkordeon-Festival in Innsbruck (A) | | | |
| | - Orchester | Reisebilder vom Balkan | Oberstufe | hervorrag., Rang 2, Pokal |
| | - Ensemble | Nordische Sonate | Höchststufe | ausgezeichnet |
| 1995 | 11. Zürcher Kantonales Harmonika-Musikfest in Wädenswil | | | |
| | - Orchester | Reisebilder vom Balkan | Oberstufe | vorzüglich |
| | - Ensemble | Nordische Sonate | Höchststufe | vorzüglich |
| | - Junioren | Ein Sommertag | Mittelstufe | vorzüglich |
| 1996 | 12. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Nyon | | | |
| | - Orchester | Russische Fantasie | Oberstufe | vorzüglich mit Auszeichn. |
| | - Ensemble | Kinderspiele in Ascoli | Höchststufe | vorzüglich |
| 1998 | 6. Internationales Akkordeon-Festival in Innsbruck (A) | | | |
| | - Orchester | Chaconne | Höchststufe | ausgezeichnet |
| | - Quintett | Partita Piccola | Höchststufe | hervorrag., Rang 6, Pokal |
| 1998 | 12. Zürcher Kantonales Harmonika-Musikfest in Berikon/Mutschellen | | | |
| | - Orchester | Chaconne | Höchststufe | vorzüglich mit Auszeichn. |
| | - Quintett | Partita Piccola | Höchststufe | vorzüglich |
| | - Junioren | Choral und Fughetta | Mittelstufe | vorzüglich |
| 2000 | 13. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Luzern | | | |
| | - Orchester | Werziade IV | Höchststufe | vorzüglich mit Auszeichn. |
| | - Ensemble | Werziade II + III | Höchststufe | vorzüglich mit Auszeichn. |
| | - Junioren | Variat. über ein Kinderlied | Oberstufe | vorzüglich |
| 2001 | 7. Internationales Akkordeon-Festival in Innsbruck (A) | | | |
| | - Orchester | Werziade I | Oberstufe | hervorragend |

Kirchenkonzerte

- 15.11.87 Affoltern a.A. mit SALO, Ltg. Heinz Waldvogel
07.04.91 Affoltern a.A. mit MV Hedingen, Ltg. Gerold Leuthold
31.10.93 Hausen a.A. mit MV Hausen a.A., Ltg. Robert Gilli
02.10.94 Affoltern a.A. mit SALO, Ltg. Heinz Waldvogel
21.04.96 Affoltern a.A. mit AO Kolibri Schnepfenhausen (D), Ltg. Fritz Grau
03.05.98 Affoltern a.A. mit AO Gaggenau (D), Ltg. Hans Bogner

Jahreskonzerte mit Gastorchester

- 1988 mit Jugendchor Obfelden, Ltg. Angela Bozzola
1991 mit AO Kolibri Schnepfenhausen (D), Ltg. Fritz Grau
1993 60-Jahr-Jubiläum; mit Nostalgie-Orchester, Ltg. Ruedi Marty
1998 mit Männerchor Affoltern a.A., Ltg. Stefan Muff

Konzerte im Ausland

- 24.11.90 Konzert in Schnepfenhausen (D) mit AO Kolibri Schnepfenhausen
02.11.96 Konzert in Schnepfenhausen (D) mit AO Kolibri Schnepfenhausen
16.06.01 Konzert in Gaggenau (D) mit AO der Musikschule Gaggenau



AOBA

(2000)

Vereinsjahr 2001/02

Vorstand

Präsident	Schneebeli Urs
Vizepräsidentin	Weiss Michèle
Kassierin	Stillhart-Feuz Yvonne
Aktuarin	Schoch Simone
Materialwart	Schneebeli Hansruedi
Beisitzerin	Imhof Doris
Beisitzerin	Stauffer Marlise
Dirigent	Marty Ruedi
Rechnungsrevisoren	Homberger René Weber Adrian
Fähnrich	Schneebeli Hansruedi



Mitglieder

Jugendorchester

Andermatt Heidi	Gysel Rahel	Stutz Rian
Baer Matthias	Memmishofer Joël	
Degiacomi Sarah	Sigrist Katja	

Orchester

Ambühl Monika	Imhof Doris	Schweizer Patrick
Baumann Noldi	Jakob Angelika	Stauffer Marlise
Bäumler Maya	Kehrli Thomas	Stillhart Yvonne
Beer Marcel	Kradolfer Heidi	Urech Magdalena
Bischofberger Anne-Marie	Lier Hansueli	Weber Adrian
Brack Andreas	Mangili Olivier	Weber Beat
Buchmann Anita	Meier Silvan	Weder Marcel
Disch Nico	Romann Regina	Weiss Michèle
Gujer Sämi	Scheidegger Doris	Ziegler Claudia
Gut Mirjam	Schneebeli Kerstin	Ziegler Margrit
Heierli Vreni	Schneebeli Urs	Zogg Dani
Homberger Edith	Schoch Simone	Zollinger Nadja
Homberger Fabienne	Schüpfer Marco	
Homberger René	Schüpfer Seppi	